Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 18

Rubrik: Elektrotechnische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schraube burch bie Zuführvorrichtung unter ben Schrauben-

Cleftrotednische Rundschau.

Elettrifche Bahnen. Ingenieur Dr. Du Riche=Beller in Burich hat den Regierungen ber Rantone Bug und Schwha, sowie dem schweizerischen Gifenbahndepartemente die technischen Borlagen für bas nachfolgende eleftrische Straßenbahnnet eingereicht: 1) Zug-Aegeri-Sattel; 2) Zug-Baar-Spinnerei an ber Lorze; 3) Neuägeri-Cblibach-Men-zingen und 4) Zug = Cham. Der Ausgangspunkt für bie Bahnen nach Aegeri, Baar und Cham ift ber Ochfenplay in Bug. Für biefelben murben faft burchwegs die befteben= ben Kantonsftragen benütt. Die Linie nach Golibach-Mengingen wurde von der Linie Bug-Aegeri in Reuägeri abzweigen und auf einer vom Ranton Bug zu erftellenden neuen Straße, deren Kosten auf höchstens 200,000 Fr. gedacht find, querft langs der Allenwindenhalbe, bann über eine 150 Meter lange und 35 Meter hohe Lorenzenbrude nach Schonbrunn und Edlibach geführt, von wo aus wieder die beftehende Kantonsstraße benügt wurde. Die Bahn ist zu ein Meter Spurweite projektiert. Die Kosten sind — die neue Stragenanlage Renageri-Gblibach nicht inbegriffen -2,200,000 Fr. veranschlagt. Die jährliche Rendite ift auf 110,700 Fr. ober fünf Prozent bes Unlagekapitals berechnet.

Arth-Rigi-Bahn. Gin hervorragender Fachmann ift gegenwärtig mit dem Studium der Einführung des elektrischen Betriebes beschäftigt, wonach die Lokomotiven ganz in Wegfall kommen würden.

Glettrifche Beleuchtung. Der Große Rat von Schaffhausen beschloß, an die Gemeinde zu gelangen mit dem Begehren, den Auftrag für die Gewinnung von Projekten für Ginführung der elektrischen Beleuchtung und den hiezu erforderlichen Kredit von Fr 5000 zu erteilen. Dann soll eine Kommission, bestehend aus drei Schaffhauser und zwei fremden Fachleuten aus den vorliegenden Projekten eine einläßliche Borlage an die Behörde ausarbeiten.

Die elektrischen Starkstromleitungen bilben eine ernste Lebensgefahr für alle in der Nähe der Leitungsdrähte besichäftigten Personen. Es ist daher zu begrüßen, daß das Publifum vor den drohenden Gefahren ernstlich gewarnt wird, wie dies dieser Tage der Fenerwehrsommandant von Gogan und die Aktiengesellschaft für elektrische Installationen in Nagaz gethan haben. Der erstere macht ganz besonders auf die vielen Gefahren ausmerksam, die der Fenerwehr bei einem eventuellen Brandausbruch drohen. Die Goßaner Fenerwehr wird durch fachmännische Vorträge oder gedruckte Instruktionen noch näher über die nötigen Verhaltungssmaßregeln aufgeklärt werden.

Elektrischer Tram. In Freiburg hat sich ein Komitee für die Errichtung eines elektrischen Trams vom Bahnhof zur Hängebrücke gebilbet. Das technische Subkomitee berechnet die Kosten auf 90,000 Fr. Der Preis der Fahrt würde auf 10 Cts. festgesetzt. Die motorische Kraft wird den Werken von Eaux et Forêts entnommen.

Verschiedenes.

Schweizerische Landesausstellung in Genf. Nachbem Architekt Juvet ben Auftrag abgelehnt, bas Hauptgebäube auf ber Ebene von Plainpalais zu erstellen, wurden die Arbeiten vom Centralkomitee am 19. Juli an die Architekten Emil Reverdin (Genf) und Paul Bouvier (Neuenburg) versgeben.

Rantonale Gewerbeausstellung in Zürich. Gine intereffante Abteilung ber kantonalen Gewerbeausstellung bilbet die Gewerbehngieinische Sammlung bes eidg. Polytechnikums, die mit einer Anzahl gleichartiger Gegenstände von Privatausstellern in der genannten Halle ausgestellt ift. Ueber diese Sammlung, welche von der schweizerischen Landesausstellung von 1883 herrührt, seither aber vielkache Bereicherung erfahren hat, ist soeden bei Ben=3iger u. Co. in Einsiedellung von 1883 herrührt, seither aber vielkache Bereicherung erfahren hat, ist soeden bei Ben=3iger u. Co. in Einsiedellung ein mit 150 Abbil=dungen und erläuterndem Text ausgestatteter illustrierter Katalog erschienen, welcher allen denzenigen, die in den Fall kommen, Schusvorrichtungen und andere Borkehrungen zum Wohle der Arbeiter zu erstellen, als erwünschter Ratzgeber dienen kann. Im Uedrigen machen wir die Interessenten, welche die genannte Ausstellung besuchen, besonders auf diese Abteilung aufmerksam, welche so ziemlich alle dis setzt bekannten und bewährten Borrichtungen zum Schus der Arbeiterschaft vor den sie bedrohenden Gefahren enthält.

Die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur hat die Burcher Gewerbeausstellung mit Motoren reichlich beschickt, es find 8 Betrol= und 2 Gasmotoren. liegender und ftehender Ronftruttion in Stärfen von 1 bis 15 Pferdekräften; sie erstellte schon folche bis auf 25. Seit 1890, wo biefer Fabrikationszweig auch hier Ginführung fand, wurden ca. 320 Motoren verkauft, hauptfächlich in ber Schweiz, aber auch nach auswärts bis Affien und Egnpten. Nach bemfelben Shitem bauen Fabriten in Paris und Beters= burg, lettere erhielt für einen ausgestellten Betrolmotor in Chicago den höchften Preis. Was der "Tagesanzeiger", bem wir biefe Notig vorläufig entnehmen, an ben ausgestellten Fabritaten besonders lobenswert erwähnt, ift die fraftige und boch schöne Bauart, sowie ber bequeme Zugang zur Steuerung; ba könnten manche Maschinenbauer noch viel Iernen. Der große, 15pferdige Betrolmotor (er fann leiber nicht im Betrieb gezeigt werben) ift ein wirkliches Brachtwerk. Gin benachbarter Beleuchtungsmagen zieht fortwährend Neugierige an: Auf einem fraftigen Beftell ift ein Spferbiger Motor montiert, welcher einen Dynamo antreibt; die entwichelte Gleftrigitat fann gur Beleuchtung von Bauarbeiten, zu Illuminations= oder militärischen Zwecken 2c. verwendet werden; herr Bundespräfident G. Fren fand an diefem eigen= tümlichen Objett großen Gefallen. Außer einem weitern größern Dynamo fandte bas Winterthurer Gtabliffement noch verschiedene Bogenlampen, die die Umgegend der Ausstellungs= lokalitäten schon sehr oft taghell beleuchtet; gerade biefer Artitel bilbet auch eine weitere Spezialität und hat ben Weg bereits in alle Welt gefunden trop ber ftarten Konkurreng von beutschen Firmen. Wir fügen noch bei, daß die schwei= zerische Lokomotivfabrik, im Jahre 1871 gegründet, in ber furgen Zeit ihres Beftebens fich eines wohlbegrundeten Belt= rufs erfreut und bereits über 900 Arbeiter beschäftigt; als Saupterzeugniffe find in erfter Linie zu nennen die Lotomotiven für Normal- und Spezialbahnen, die Dampfmaschinen, Dampfteffel, Lotomobilen und Halblotomobilen, fodann die bereits genannten Motoren, Dhnamos und Bogenlampen und fügen wir noch bei, bag auch schon mit bestem Erfolg bie Erftellung elettrifcher Beleuchtungsanlagen burchgeführt

Die Maschinenfabrik Escher Wyß u. Cie. in Zürich hat in ber eidg. Abteilung der Zürcher kantonalen Gewerbeausftellung der Zürcher kantonalen Gewerbeausftellung einen vertikalen Bentilschasmotor neuesten und vollkommensten Systems, eine Schieber-Dampsmaschine, einen horizontalen Bentilscherendior, einen horizontalen Bentilscherendior, einen horizontalen Bentilschasmotor, eine Kälteschzeugungsmaschine, Wassermotoren, ein prachtvolles Aluminium-Naphtaboot 2c. ausgestellt. In den 90 Jahren, während welchen das Geschäft besteht, gingen aus dessen, während welchen das Geschäft besteht, gingen aus dessen, kabriken hervor: 600 Dampsschiffe und Schiffsmaschinen, 1800 stationäre Dampskessel, 2400 stationäre Dampsmaschinen, 2500 Turbinen und Wasserräder, 3500 Bumpen und Fördermaschinen, 200 komplette Papiermaschinen 2c.

Die prachtvolle fahrbare Tandem-Compound-Lokomobile von King u. Co. in Wollishofen in ber Rraftstation